

Anmeldung Mieterstromzuschlag nach dem EEG 2017 als verbindliche Grundlage für die Einhaltung der Mitteilungspflicht gegenüber den Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH

Eingangsvermerk SWKN

Dieses Formular gilt für Anlagen mit Inbetriebnahme ab dem 25.07.2017 bis 31.12.2020!

Anlagenbetreiber	Name, ggf. Firma	
	Straße, Hausnummer	
	Telefon	
	E-Mail	
Anlagenanschrift	Straße, Hausnummer	
	PLZ, Ort	
Kenndaten	Datum der Zuordnung Mieterstromzuschlag gemäß §23c Abs.1 EEG 2017	
	Inbetriebnahmedatum gemäß §3 Nr. 30 EEG 2017	

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Informationen

Seit Inkrafttreten des zweiten Änderungsgesetzes zum EEG 2017 am 25. Juli 2017 gibt es für Photovoltaikanlagen bis 100 kWp unter bestimmten Voraussetzungen eine Förderung für jede Kilowattstunde Mieterstrom - den sogenannten Mieterstromzuschlag nach § 19 Abs. 1 Nr. 3 in Verbindung mit § 21 Abs. 3 EEG 2017.

Voraussetzungen	Die Anlagengröße der Photovoltaikanlage muss ≤ 100 kWp sein. (Anlagenzusammenfassung je Gebäude beachten). Außerdem muss die Anlage auf, an oder in einem Wohngebäude installiert sein.
	Die erstmalige Inbetriebsetzung der Anlage muss ab dem 25.07.2017 erfolgt sein.
	Der Strom muss an dritte Letztverbraucher (insbesondere Mieter) im jeweiligen Wohngebäude oder in Wohngebäuden und Nebenanlagen im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang ohne Durchleitung durch das öffentliche Netz geliefert und verbraucht werden.
	Das Wohngebäude muss mindestens zu 40 % der Fläche zu Wohnzwecken genutzt werden
	Die Strommenge muss nach den Vorgaben des MsbG durch einen Zähler eines Messstellenbetreibers erfasst werden. (Bitte entsprechendes Messkonzept eintragen)
	Eine zusätzliche Meldung zur Eintragung des Zeitpunkts der Zuordnung zum Mieterstrom an das Marktstammdatenregister muss erfolgt sein. Bitte beachten Sie, dass Sie mit diesem Formular nur den Zuschlag bei den SWKN beantragen und die Erfüllung der geschilderten Voraussetzungen bestätigen.
	Der gesetzlich vorgegebene 500MW Deckel darf nicht überschritten sein.

Wann liegt eine Belieferung Dritter bzw. eine Versorgung dritter Letztverbraucher vor?

Eine Belieferung Dritter gemäß § 60 EEG 2017 (dritte Letztverbraucher) liegt vor, wenn der Betreiber einer Stromerzeugungsanlage Strom an eine natürliche oder juristische Person liefert, die nicht mit dem Betreiber der Stromerzeugungsanlage identisch ist. Hierunter ist nicht die Einspeisung (des Stroms) ins öffentliche Verteilnetz zu verstehen.

Bestätigung <input type="checkbox"/>	Meine Erzeugungsanlage entspricht den Voraussetzungen für die Gewährung des Mieterstromzuschlags nach § 19 Abs. 1 Nr. 3 EEG 2017 und ich wünsche die Auszahlung der entsprechenden Zuschlagshöhe.
Bemerkungen:	

Sofern Sie die Anfrage als Dritter für den Anlagenbetreiber stellen, benötigen wir folgende Bestätigungen von Ihnen:

☐ Hiermit bestätige ich, dass ich im Auftrag des Anlagenbetreibers handle und bevollmächtigt bin, die genannten Angaben im Namen des Anlagenbetreibers zu machen.

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel